

# 3 Tonwerte mit Pipetten korrigieren

Wenn Sie ein Bild haben, das über eindeutige schwarze und weiße Bildbereiche verfügt, können Sie die Tonwertspreizung auch von Photoshop Elements ausführen lassen. Wie das funktioniert, zeigt der folgende Workshop.

## Schritt für Schritt

### Bilder mit der Pipette aufhellen

Öffnen Sie die Datei »Pipette.tif«. Hier ist kaum noch etwas zu verbessern, sagen Sie? Dann schauen Sie mal ...



»Pipette.tif«

#### 1 Einstellungsebene erstellen

Erzeugen Sie zunächst eine Einstellungsebene. Sie wissen ja: Dazu klicken Sie im Ebenen-Bedienfeld auf den blau-weißen Kreis und wählen im Flyout-Menü TONWERTKORREKTUR.

#### 2 Weißpunkt aufnehmen

Auf der linken Seite finden Sie drei Pipetten. Mit der obersten könnten Sie den Schwarzpunkt des Bildes setzen. Das machen Sie dann, wenn die Tiefen eher grau als schwarz aussehen. Das ist aber hier nicht der Fall.

Klicken Sie deshalb auf die unterste Pipette ① und dann mit deren Spitze auf eine besonders helle Stelle im Bild.

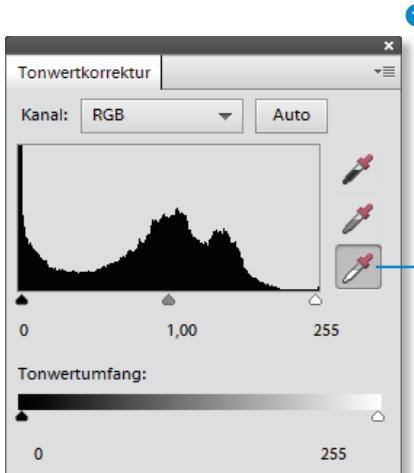


Abbildung 3.1 ▲

Mit Hilfe der Pipetten lassen sich Schwarz- und Weißpunkte setzen.



© Leszek Schluter

▲ Abbildung 3.2

Durch das Setzen des Weißpunktes bestimmen Sie die weißen Stellen im Bild selbst.

### 3 Schwarz- und Weißpunkt setzen

Sie können den Schwarz- und den Weißpunkt in einem Arbeitsgang setzen. Aktivieren Sie in diesem Fall zunächst die Schwarz-Pipette, und suchen Sie einen Punkt innerhalb des Bildes, der als Schwarz interpretiert werden soll. Danach schalten Sie auf die Weiß-Pipette um und markieren den hellsten Punkt des Bildes. Lassen Sie dabei allerdings extreme Glanzlichter wie z.B. den Mittelpunkt einer Lichtquelle oder starke Reflexionen außen vor. Andernfalls würde das Bild zu dunkel.

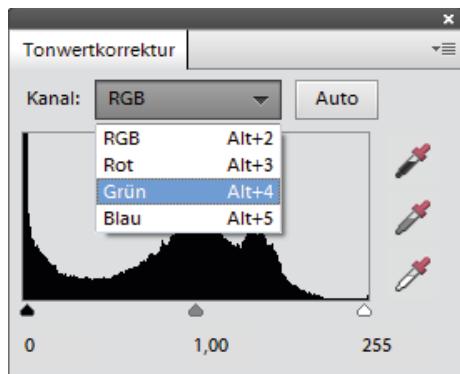


Abbildung 3.3 ▶

So lassen sich wesentlich dynamischere Fotos erzeugen.

## Kanalweise Bearbeitung der Tonwerte

Bitte beachten Sie, dass sich Tonwerte auch kanalweise bearbeiten lassen. Wenn Sie also beispielsweise die Grüntöne eines Fotos bearbeiten wollen (diese empfinden wir naturgegeben als besonders hell), dann wählen Sie diesen Farbbereich aus, bevor Sie am Histogramm arbeiten.



◀ Abbildung 3.4

Die Tonwerte lassen sich auch kanalweise korrigieren.